

Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 4, August 2004, 54. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Abteilungen:

Basketball · Badminton · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport



Mitgliederstand: 30.06.04 = 2.700
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2005
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964), Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg, Paul-Heyses-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Vizepräsidenten: Wolfgang Dietz, 86150 Augsburg, Saurengreinswinkel 8, Tel. 50 27 90, Fax 5 02 79 10
Martin Horber, 86199 Augsburg, Rilkestraße 3 1/4, Tel. 59 20 32

Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmaier

Geschäftsstelle:

Frau Eva Kalfas,
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Junioren-Weltmeisterschaft 2004 – Lofer Alexander Grimm und Melanie Pfeifer triumphieren

**Alexander Grimm: Junioren-Weltmeistertitel im Einzel
sowie Junioren-Vize-Weltmeister in der Mannschaft**

**Melanie Pfeifer: Junioren-Vize-Weltmeistertitel im Einzel
sowie Junioren-Weltmeistertitel in der Mannschaft**

Jubilare im August

04.08.24	Max Bachschmid	80 Jahre	Abt. Ski
09.08.54	Dieter Stowasser	50 Jahre	Abt. Tischtennis
24.08.44	Dr. Frank Schmidt	60 Jahre	Abt. Tennis
29.08.44	Günther Ruissinger	60 Jahre	Abt. Fußball
29.08.54	Konrad Glock	50 Jahre	Abt. Ski

Jubilare im September

02.09.34	Georg Seizinger	70 Jahre	Abt. Tennis
03.09.39	Heinz-Georg Fleischer	65 Jahre	Abt. Faustball
06.09.54	Alexander Kuxhausen	50 Jahre	Abt. Tischtennis
07.09.14	Erna Abele	90 Jahre	Abt. Turnen
09.09.54	Petra Schedler	50 Jahre	Abt. Ski
12.09.39	Renate Braun	65 Jahre	Abt. Turnen
12.09.39	Eberhard Schaub	65 Jahre	Abt. Fußball
13.09.44	Günther Groß	60 Jahre	Abt. Kanu
16.09.54	Johann Albrecht	50 Jahre	Abt. Fußball
19.09.54	Thomas Benedek	50 Jahre	Abt. Fechten
20.09.54	Harald Köhler	50 Jahre	Abt. Fußball
22.09.34	Eleonore Freibert	70 Jahre	Abt. Turnen
25.09.34	Manfred Vogt	70 Jahre	Abt. Kanu
27.09.44	Manfred Piller	60 Jahre	Abt. Tennis

Wir gratulieren den
Geburstagskindern.
tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 5/2004:
07.09.2004**

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 34/22 43 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86399 Bobingen,
Lechallee 57 a, Tel. 0 82 34/22 43, Fax 0 82 34/22 48,
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion
darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Aus der Mappe der Vorstandschaft

Delegiertenversammlung des TSV 1847 Schwaben

Am 29. Juni versammelten sich 62 Delegierte aus den 14 Abteilungen des TSV Schwaben und weitere 40 Schwabenmitglieder zur alljährlichen Hauptversammlung. Präsident Gerhard Benning eröffnete diese gegen 19.45 Uhr und begrüßte im besonderen den Bezirksvorsitzenden des BLSV Bernd Kränzle, unseren Ehrenpräsidenten Karl Gnann, die Ehrenmitglieder Willi Burghardt und Franz Seitz so wie den Sprecher unseres Wirtschaftsbeirats Harry Schenavsky. In einer Schweigeminute gedachten anschließend alle Anwesenden der verstorbenen Vereinskameraden.

In seiner Eigenschaft als BLSV-Bezirksvorsitzender erbat Herr Kränzle das Wort um unserem im Vereinsgeschehen hochverdienten Abteilungsleiter der Hockey-Abteilung und Sprecher im Wirtschaftsbeirat Harry Schenavsky die silberne Verdienstplakette des BLSV zu überreichen und das vielfältige Engagement Schenavskys im Sport zu würdigen.

Präsident Benning griff danach seinen Jahresbericht auf und begann diesen, mit der unmittelbar bevorstehenden Umstellung der Vereinsrundschaue Der Schwaben-Ritter von einem gedruckten Heft, das per Post allen Mitgliedern zugestellt wurde, in eine digitale Publikation, die in der Homepage des TSV Schwaben veröffentlicht wird und von dort mit dem eigenen PC via Internet heruntergeladen und ausgedruckt werden kann. Da mittels Anzeigen die Druckkosten des Schwaben-Ritter nicht mehr erwirtschaftet werden können, bleibt kein anderer Weg, die von allen weiterhin gewünschte Vereinsrundschaue zu erhalten. Benning berichtete, dass von 1.950 bisherigen Empfängern des Schwaben-Ritter erst ca. 150 Rücksendungen des Fragebogens bezüglich des künftigen Bezugswunsches in der Geschäftsstelle

vorliegen und wies gleichzeitig nochmals darauf hin, dass nur die Mitglieder weiterhin die Vereinsrundschaue erhalten können, deren ausgefüllter Fragebogen in der Geschäftsstelle vorliegt.

Die Finanzierbarkeit des Vereinsgeschehens blieb weiter Bennings Thema. Er wies darauf hin, dass der BLSV im September geänderte Richtlinien herausbringt, die regeln, wie in der Zukunft neue Zuschüsse fließen werden. Nach Genehmigung des städtischen Haushaltsplanes sollen in diesem Jahr voraussichtlich die Zuschüsse noch einmal fließen, wie im Jahr 2003.

Die Finanznot in den Abteilungen Tennis und Fußball-Wirtschaftsbereiche griff Gerhard Benning auf mit der Erklärung, daß diese in diesem Jahr einer für Hauptverein und Abteilung tragbaren Weise geregelt werden. Ausdrücklich stellte er dabei klar, daß in der Abteilung Fußball die Bereiche Jugend- und Damenfußball von der Finanzmisere nicht betroffen sind.

In seinem Jahresrückblick auf die sportlichen Erfolge in den Abteilungen stachen wieder einmal die international hochrangigen Wettkampferfolge unserer Kanuabteilung hervor. Das beispielhafte Engagement unserer Kanuten bei der Ausrichtung der diesjährigen Kanu-WM am Eiskanal lobte Gerhard Benning dabei besonders. Auch die Gründung unserer Basketball- und Faustball-Abteilungen von Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen fand Anerkennung.

Mit seinem Dank für die gute Zusammenarbeit an die Präsidiumskollegen, Frau Kalfas, die Abteilungsleiter und Mitarbeiter beendete Präsident Benning seinen Bericht.

Bericht des Schatzmeisters

Heinz Hielscher legte unter Hinzuziehung einer Powerpointpräsentation den Jahresabschluss 2003 des Haupt- und Bauvereines vor. Die Mitgliedsbeiträge, der zum 31.12.2003 2669 Mitglieder, des Hauptvereines betragen 213 TEUR (Vj 216 TEUR). Von diesen wurden nach Abzug der Verwaltungskosten von 10 TEUR, der Umlage an den Bauverein für Reparaturen der Vereinsgebäude von 29 TEUR, sowie der Kosten der Geschäftsstelle von 17 TEUR, den einzelnen Abteilungen 157 TEUR zur Verfügung gestellt. Eine Erhöhung der



Acht wackere Schwaben: Längjährige und verdiente Mitglieder wurden bei der Delegiertenversammlung geehrt (v.l.): Alfred Papp, Johann Ritter, Präsident Gerhard Benning, Willi Schumacher, Willi Burghardt, Otto Hartmann, Eduard Kagerer und Dr. Ortwin Reichart. Bild: Jaut

**Augsburger
Auto
Verwertung**

- Autoteile neu + gebraucht • 4 Wochen Garantie
- alle Typen • ausgebaut + geprüft
- Unfallwagen An- und Verkauf
- Entsorgungsnachweis für Altfahrzeuge

Franz Hafenecker GmbH & Co KG
Ahornerstraße 18 · 86154 Augsburg-Oberhausen

☎ 08 21/41 30 11
Fax 08 21/41 30 14

Kosten ergaben sich gegenüber dem Vorjahr ausschließlich im Bereich der Ausgaben für die Inanspruchnahme der städtischen Sportanlagen. Das Kapital betrug zum Ende des Jahres 2003 unverändert 13 TEUR.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Bauvereines war im Kalenderjahr 2003 vor allem aufgrund der notwendigen dringenden Reparaturen an den Vereinsgebäuden, hier vor allem der Turnhalle, sowie nicht verschiebbaren Reparaturen an der alten Heizungsanlage belastet, so dass bei Einnahmen von 50 TEUR, ohne Umlage des Hauptvereines, ein Verlust von 19 TEUR auszuweisen war. Das Kapital des Bauvereines betrug zum Ende des Jahres 437 TEUR.

Der Schatzmeister erläuterte den anwesenden Delegierten die finanziell schwierige Situationen der Tennis- und Fußballabteilung. Für diese soll im laufenden Kalenderjahr eine Lösung gefunden werden.

Letztlich bedankte sich Herr Hielscher bei den Schatzmeistern der einzelnen Abteilungen für ihre Mitarbeit.

Bericht der Kassenprüfer

Herr Wachinger verlas den Bericht der Kassenprüfer, der wieder, wie in all den vergangenen Jahren eine korrekte Buchhaltung und Kassenführung bestätigte. Dies nahm er zum Anlass, der Versammlung die Entlastung des Präsidiums zu empfehlen. Bei acht Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimme sprach daraufhin die Delegiertenversammlung ihren Präsidiumsmitgliedern das Vertrauen aus.

Ehrung langjähriger Mitglieder



Präsident Gerhard Benning und Vizepräsident Martin Horber riefen – soweit anwesend – die Vereinsmitglieder mit 25-jähriger, 40-jähriger, 50-jähriger und 75-jähriger Mitgliedschaft zu sich um ihnen für Ihre Treue zum Verein zu danken und die dafür entsprechende Nadel ans Revers zu stecken. Besonders würdigten sie dabei unseren Leichtathleten Willi Burghardt für seinen mittlerweile 75-jährigen Einsatz in der Leichtathletikabteilung.

Nachdem keine weiteren Anträge vorlagen, schloss Gerhard Benning gegen 21 Uhr die Versammlung.

LAUFEND OFENFRISCH

BAUR

LAUFEND OFENFRISCH

LAUFEND OFENFRISCH

LAUFEND OFENFRISCH

... damit die Brotzeit schmeckt!

Die Geschäftsstelle des
TSV Schwaben ist wegen Urlaub
vom 19.08. – 07.09.04
geschlossen!



Basketball

gegr. 1936

Arnulf Dietrich
Christine Kranzfelder
Ali Schmid

☎ 4 44 58 22
☎ 51 41 43
☎ 51 35 88

Juli-Matamala-Pokal

Am 28. Mai war es wieder so weit. Für die Jungen und Mädchen der SG Schwaben Augsburg/Königsbrunn ging es mit dem Bus Richtung Spanien. Zum zweiten Mal nahmen diesmal zwei Buben- und eine Mädchenmannschaft an dem Turnier um den Juli-Matamala-Pokal teil. Man beendete das Turnier auf dem dritten und vierten Platz. Den Rest der Woche hatten wir alle viel Spaß und die schöne Zeit wird uns lange in Erinnerung bleiben. Malgrat 2005, wir kommen!



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
eistanz@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Mit dieser Schwabenritterausgabe möchte ich alle Eisläufer herzlich in unserer Saison 2004/2005 begrüßen. Trotz der über 80-prozentigen Mieterhöhung für unser Sommereis, müssen wir nicht ganz darauf verzichten und dürfen uns bereits ab dem 13. August auf dem Eis im Curt-Frenzel-Stadion, Bahn 1, treffen.

Der genaue Zeitplan wird über unsere Sommerkurse (Ballett und Konditionstraining) verteilt und für alle, die sich über das Internet informieren wollen hier noch einmal unsere Adresse (bitte Groß-/Kleinschreibung beachten):

<http://www.tsv-schwaben-augsburg.de/Eistanz/start.htm>

Die Förderkurse für alle Riegenkinder werden am Dienstag, den 17.8., um 16.10 Uhr, beginnen. Die Riege beginnt mit der Schule am Donnerstag, den 16.9. um 15 Uhr.

Alle Bekannten und Freunde erhalten im Sommer wieder die Möglichkeit, Kurse zu belegen:

Bambini und Erwachsenenkurs 1 vom 17. – 21.08. 2004

Dienstag, 16.10 – 17.10 Uhr, Donnerstag, 16.35 – 17.35 Uhr
Freitag, 15.20 – 16.20 Uhr, Samstag, 09.00 – 10.00 Uhr

Bambini und Erwachsenenkurs 2 vom 31.08. – 04.09.2004

Dienstag, 16.10 – 17.10 Uhr, Donnerstag, 16.10 – 17.10 Uhr
Freitag, 14.45 – 15.45 Uhr, Samstag, 14.00 – 15.00 Uhr

Bambini und Erwachsenenkurs 3 vom 07. – 11.09.2004

Dienstag, 16.10 – 17.10 Uhr, Donnerstag, 16.35 – 17.35 Uhr
Freitag, 15.20 – 16.20 Uhr, Samstag, 15.00 – 16.00 Uhr

Obwohl wir in Augsburg noch kein Eis hatten, waren doch schon etliche Sportler in Oberstdorf und in München fleißig. Mit Silke Lohmüller waren Saskia Kämpfe, Jessica Ank, Ramona Reisenauer und Katharina Wendel bereits noch vor den Pfingstferien in München. In den Ferien wurde dann heftig in Oberstdorf trainiert. Mit Herrn Pieringer waren Katja Bürgel, Jessica Ank, Trixie Lang, Michael Zenkner, Sabrina Baumann, Lisa Goldberg und Mona Schnierle. Mit Herrn Webster war Judith Haunstetter und mit Frau Kreiselmeier war Johanna Lippert.

Klassenprüfungen in Oberstdorf

Nach dem intensiven Training am 12. und 13 Juni in Oberstdorf legte Jessica Ank die 8. Kürklasse als ihre Erste Klassenprüfung mit Erfolg ab. Hierzu wollen wir ihr herzlich gratulieren!

Meisterklasse und Bundeskader B1

Eine auch für den Verein äußerst erfreuliche Meldung erreichte uns im Juni. Judith Haunstetter und ihr Partner Arne Hönlein sind aufgrund ihrer guten Leistungen in der letzten Saison in den zweithöchsten Bundeskader aufgerückt und starten in der kom-

menden Saison in der höchsten Leistungsklasse, was sehr hart werden wird, da Judith ihr Abitur schreibt und Arne ab Oktober sein Studium zu beginnen plant. Wir wünschen ihnen viel Kraft und gute Nerven, denn die werden sie brauchen!

Sommerkondi

Unsere Trainerinnen waren mit der Teilnahme der Sportler recht zufrieden. Bereits unsere Kleinsten wurden in Körperhaltung und Koordination geschult. Luisa Patzschewitz, Marion Koch, Ruth-Beatrice Lang, Carolin Frenzel, Rafael Frenzel, Michael Zenkner und Tobias Reisenauer haben im Juli ihren Athletik-Test für den Landeskader abgelegt.



Vorne liegend: Silke Lohmüller; v.l.n.r.: Marion Koch, Ruth-Beatrice Lang, Carolin Frenzel, Sabrina Baumann, Tobias Reisenauer, Verena Morhardt, Rafael Frenzel



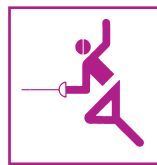
Vorne liegend: Saskia Kämpfe; v.l.n.r. am Boden sitzend: Antiochia Cicek, Jessika Ank, Ramona Reisenauer; auf dem Kasten: Katharina Wendel, Helene Geis, Regina Zillner, Anne Zerwes-Pollgar, Kristine Geis, Tanja Schlegel, Johanna Zillner

* kompetente Auswahl
* freundliche Fachberatung
auf 700 m²

Callaway GOLF TaylorMade Mizuno THE WORLD OF SPORTS Titleist

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Gewerbegebiet / Tel. 0821/27283-0



Fechten

gegr. 1852

Michael Lindner

☎ 42 60 12

Robert Schiff neuer Bezirkstrainer

Nachdem Robert Schiff nach seiner Rückkehr aus Tauber-bischofsheim eine verantwortliche Position im Trainingsbetrieb übernommen hatte, ist er nun auch neuer Trainer des Bezirks Schwaben. Ziel soll es sein eine Art kleinen Stützpunkt in Augsburg zu schaffen, um auch Fechter aus anderen Vereinen in Schwaben zu bewegen, nach Augsburg zum Training zu kommen. Nur durch eine solche Zusammenarbeit kann es gelingen, dass Fechter aus kleineren Vereinen Fortschritte erzielen.

Vladimiz Vishnevskiy klettert in der Rangliste

Nachwuchshoffnung Vladimiz Vishnevskiy belegte zum Ende der Wettkampfsaison einen hervorragenden dritten Platz in der bayerischen Rangliste im Herrenflorett (B-Jugend). Sportlich wäre er damit für die deutschen Meisterschaften qualifiziert gewesen. Leider kommt ein Start in diesem Jahr aufgrund der fehlenden deutschen Staatsbürgerschaft noch nicht in Frage.

Deutschlandpokal 2004

Beim diesjährigen Wettbewerb waren zum ersten Mal seit langer Zeit wieder vier Mannschaften am Start. Allerdings konnten die Schwabefechter nur mäßige Ergebnisse erzielen. Nachdem die Herrendegenmannschaft noch vor zwei Jahren ins Achtelfinale einziehen konnte, war diesmal nach einem klaren Auftaktsieg gegen den FC Augsburg bereits in der zweiten Runde gegen Regensburg Schluss. Allerdings verloren Michael Lindner, Markus Peter und Tobias Geiger mit 44:45 denkbar knapp. Im Herrenflorett kam ebenfalls in der zweiten Runde das Aus gegen Ingolstadt. Gegen denselben Gegner musste auch die Damenflorettmannschaft die Segel streichen. Erfreulich war das Abschneiden der Damendegenmannschaft. In der völlig neu zusammen gestellten Mannschaft konnten Christa Nusser, Alexandra Hartmann und Nachwuchsfechterin Simone Böck ihr Auftaktmatch souverän gewinnen und unterlagen danach dem Titelverteidiger aus Leinfelden.



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Paul Reitzle

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 15 17 40

Damen 1

TSV Schwaben – FC Schweinfurt 05 3:0 (2:0): Schon nach 25 Minuten gelang Martina Ohnheiser das 1:0. Noch vor der Halbzeit erhöhte Dana Zettel auf 2:0. In der zweiten Hälfte war es dann wiederum Dana Zettl, die den 3:0-Endstand erzielte.

TSV Uengershausen – TSV Schwaben 3:1 (0:0): Es dauerte bis zur 70. Minute bis Uengershausen mit 1:0 in Führung gehen konnte und kurz danach auf 2:0 erhöhte. Michaela Vötter konnte nach einem schönen Spielzug auf 2:1 verkürzen. Durch einen Foulelfmeter erhöhten die Gastgeber auf den 3:1-Endstand.

TSV Schwaben – SpVgg Landshut 3:2 (0:0): Die erste Halbzeit endete noch mit 0:0, doch in der zweiten Hälfte konnte der TSV Schwaben durch einen verwandelten Foulelfmeter (Sandra Schweyer) mit 1:0 in Führung gehen. Nach zwei schnellen Toren stand es bald 2:1 für Landshut. Durch zwei Tore von Denise Peretto und Trixi Lutzenberger konnte das Spiel dennoch mit 3:2 gewonnen werden.



Damen I – stehend v. l.: Trainer Kurt Feigl, Patricia Lutzenberger, Denise Perfetto, Michaela Vötter, Daniela Zettl, Birgit Bachmann, Jenny Ströher, Martina Ohnheiser, Betreuerin Beate Wolf, Trainer Günter Abröll; kniend v.l.: Inge Hemm, Manuela Kallart, Alexandra Deininger, Katrin Spindler, Manuela Kellerer, Sandra Schweyer, Raphaela Hintersberger; es fehlen: Ute Eichberger und Ulrike Polleichtner

SpVgg Hausen – TSV Schwaben 13:1 (7:0): Im letzten Spiel erlebten die Schwabendamen ein Debakel. Ohne Chancen verloren sie das Spiel bei der SpVgg Hausen mit 13:1. Das Tor erzielte Inge Hemm. Trotz des letzten Spiels wurde so das Saisonziel der ersten Damenmannschaft des TSV Schwaben erreicht und die Klasse gehalten.

Tabelle

Verein	S	G	U	V	Tore	TD	Pkt
1. FC Bayern München II	22	18	2	2	68:28	40	56
2. SpVgg Hausen	22	14	3	5	65:32	33	45
3. TSV Uengershausen	22	14	2	6	54:24	30	44
4. TSV Pfersee Augsburg	22	11	5	6	34:20	14	38
5. SC Regensburg	22	11	4	7	48:44	4	37
6. FC Memmingen	22	11	3	8	45:38	7	36
7. Schwaben Augsburg	22	10	2	10	36:60	-24	32
8. SV Weinberg	22	8	3	11	30:34	-4	27
9. SpVgg Landshut	22	5	5	12	42:57	-15	20
10. SpVgg Eicha	22	6	1	15	38:55	-17	19
11. 1. FC Nürnberg	22	3	4	15	18:55	-37	13
12. FC Schweinfurt 05	22	3	2	17	20:51	-31	11

Torschützenliste: Sandra Schweyer 9, Patricia Lutzenberger 7, Denise Perfetto 6, Michaela Vötter 4, Daniela Zettl 3, Alexandra Deininger 1, Inge Hemm 1, Manuela Kallart 1, Martina Ohnheiser 1, Uli Polleichtner 1, Jenny Ströher 1.

Abgänge: Vötter Michaela (FC Bayern München 2)

Zugänge: Höfle Anina (SpVgg Westheim), Seitz Johanna (TSV Pfersee), Buchardt Sabrina (SV Bonstetten), Deutscher Katharina (FSV Inningen), Heinzel Miriam (SV Mering)

Saisonauftritt 2004 (Vorläufige Termine)

Sa., 28.08. 17.30 Uhr: TSV Schwaben – TSV Pfersee
 So., 05.09. 15.00 Uhr: TSV Uengershausen – TSV Schwaben
 Sa., 11.09. 16.00 Uhr: FC Bayern München 2 – TSV Schwaben

Damen 2

TSV Schwaben – DJK Sandizell 5:1 (1:0): Mit einer souveränen Leistung vor allem in der zweiten Halbzeit bezwangen Schwabens Frauen die DJK Sandizell mit 5:1. Die Tore für Schwaben schossen Denise Pichnick (2), Katrin Kropp (2) und Anja Kullmann.

TSV Bäumenheim – TSV Schwaben 2:8 (2:3): In der ersten Halbzeit gingen die Violetten schnell mit 2:0 durch Tore von Denise Pichnick und Anja Kullmann in Führung. Nach dem ersten Gegentor traf Anja Kullmann erneut zum 3:1, bevor den Gegnern noch der 3:2-Treffer gelang. In der zweiten Halbzeit ris-

sen die Schwaben das Spiel an sich, die weiteren Tore schossen: Katrin Kropp (3), Uli Polleichtner und Rebecca Müller.

SC Mönstetten – TSV Schwaben 3:2 (1:2): In einem spannenden Spiel musste sich der TSV Schwaben geschlagen geben und verpasste so die Möglichkeit zu einem Aufstiegsspiel. Man verlor obwohl die Damen durch Tore von Anja Kullmann und Thea Grees mit 2:1 in Führung lagen.

Insgesamt gesehen können die von Artur Hess gut eingestellten Frauen mit dem dritten Platz zufrieden sein. Nächstes Jahr soll ein neuer Angriff auf den Aufstieg unternommen werden.

Tabelle

Verein	S	G	U	V	Tore	TD	Pkt
1. SSV Alsmoos-Petersdorf	16	12	1	3	60:26	34	37
2. SC Mönstetten	16	10	2	4	38:24	14	32
3. Schwaben Augsburg II	16	9	0	7	44:32	12	27
4. SV Genderkingen	16	7	2	7	27:27	0	23
5. SV Donauaaltheim	16	6	5	5	32:33	-1	23
6. DJK Sandizell	16	6	2	8	34:38	-4	20
7. SV GW Baiershofen	16	6	1	9	30:39	-9	19
8. BC Rinnenthal	16	4	2	10	17:33	-16	14
9. TSV Bäumenheim	16	3	3	10	21:51	-30	12



Damen II beim Nordschwäbischen Hallenlandkreispokalsieg – stehend v.l.: Arthur Hess (Trainer), Thea Grees, Sabina Porchia, Doris Kaufmann, Sarah Kaufmann, Rebecca Müller, Tanja Hilmer, Sabine Wagner (Betreuerin); kniend v.l.: Caro Neuber, Alessa Plass, Manuela Kallart, Katharina Bläßing, Kathrin Kropp; liegend: Tanja Ulbrich; es fehlen: Anja Kullmann, Elisabeth Abröll, Barbara Hösch, Carmen Broy

Torschützenliste: Kathrin Kropp 9, Denise Pichnick 8, Anja Kullmann 6, Doris Kaufmann 3, Michaela Vötter 3, Thea Grees 2, Inge Hemm 2, Sarah Kaufmann 2, Rebecca Müller 2, Katharina Bläßing 1, Carmen Broy 1, Andrea Paula 1, Alessa Plass 1, Sabina Porchia 1, Steffi Wiedemann 1.

Saisonauftritt 2004 (vorläufige Termine):

Sa., 04.09. 17.00 Uhr: SV Glött – TSV Schwaben 2
 So., 12.09. 13.00 Uhr: TSV Schwaben 2 – DJK Sandizell
 So., 19.09. 10.30 Uhr: Bayerdilling – TSV Schwaben 2

B-Mädchen

FC Stätzing – TSV Schwaben 0:5 (0:5): Schon in der 3. Min. schoss Augustina Georgs das 1:0 für die B-Mädels. Auch Julia Hamp war zwei Mal erfolgreich und so stand es nach der ersten Halbzeit bereits 3:0. Das 4:0 fiel nach einem schönen Freistoß von Augustina Georgs und den Schlusspunkt setzte Linda Zürtz mit dem 5:0-Endstand.

TSV Schwaben – TSV Pfersee II 4:0 (2:0): Treffer von Nina Holzmann und Michaela Thamm brachten die 2:0-Halbzeitführung für die Violetten. In der 55. Minute hatte Schwaben bei einem Lattenschuss der Pferseer Mädels Glück, doch mit zwei Treffern von Sandra Rauner und Verena Holzmann in der 65. und 68. Minute entschieden die Schwabemädels die Partie für sich.

FC Füssen – TSV Schwaben 0:6: Mit einer souveränen Leistung und einem 6:0-Erfolg beim FC Füssen sicherten sich die B-Mädels endgültig den zweiten Platz in der Bezirksoberliga Schwaben. Die Treffer für Schwaben erzielten Nina Kaufmann (3), Sandra Rauner, Verena Holzmann und Augustina Georgs.

Tabelle

Verein	S	G	U	V	Tore	TD	Pkt
1. VfL Kaufering	14	12	1	1	64: 8	56	37
2. Schwaben Augsburg	14	9	1	4	50:14	36	28
3. SpVgg Westheim	14	8	1	5	32:35	- 3	25
4. TSV Pfersee	14	7	3	4	26:25	1	24
5. FC Ehekirchen	14	7	1	6	46:29	17	22
6. FC Stätzing	14	5	4	5	28:27	1	19
7. SV Auerbach	14	2	0	12	17:51	-34	6
8. FC Füssen	14	0	1	12	3:77	-74	1

Torschützenliste: Linda Zürtz 8, Nina Kaufmann 7, Augustina Georgs 6, Julia Hamp 6, Michaela Thamm 6, Sandra Rauner 4, Verena Holzmann 2, Sabine Keller 2, Nina Holzmann 1, Frederike Schlenzog 1.

D-Mädchen

SpVgg Kaufbeuren – TSV Schwaben 1:1 (0:0): Mit etwas Pech reichte es für die Schwaben Mädels im Nachholspiel bei der SpVgg Kaufbeuren nur zu einem 1:1-Unentschieden. Zwar konnte Vroni Hintersberger fünf Minuten vor Schluss die 0:1-Führung für die Schwaben erzielen, ein unglückliches Eigentor in der Schlussminute brachte jedoch den 1:1-Ausgleich für die Kaufbeurer Mädchen.

SV Thierhaupten – TSV Schwaben 5:3: Schon nach fünf Minuten fiel das 1:0 für die Gastgeber, zwei Treffer von Vroni Hintersberger sorgten jedoch für die 2:1-Führung der Schwaben. In der 40. Minute konnte Thierhaupten ausgleichen, fünf Minuten später brachte Anna Mahr die Violetten wieder in Führung. Doch in den letzten 10 Minuten mussten sich die D-Mädels geschlagen geben und am Ende stand es 5:3.

TSV Schwaben – VfL Kaufering 5:1 (2:0): Ebenfalls den zweiten Platz konnten sich die D-Juniorinnen des TSV Schwaben im Spiel gegen den VfL Kaufering sichern. Die Tore schossen Veronika Hintersberger (2), Anna Mahr (2) und Carolin Völk.



B-Mädchen – Obere Reihe von links: Augustina Georgs, Annika Müller, Frederike Schlenzog, Edith Sommerfeld, Lisa Detke, Nina Kaufmann Roger Schlenzog (Trainer); untere Reihe von links: Jörg Steinbach (Trainer), Linda Zürtz, Jennifer Blank, Verena Holzmann, Michaela Thamm, Sabine Keller, Julia Hamp; liegend: Lisa Burger

Schwäbisches Pokalturnier – 1. Platz. Mit einer sehr guten Mannschaftsleistung gelang den von Monika Bläßing und Annelies Völk glänzend eingestellten D-Mädels der Turniersieg beim Schwäbischen Pokalturnier!

Gruppenspiele: Schwaben – Kaufering 2:1, Schwaben – Firnhaberau 2:1, Schwaben – Batzenhofen 4:0;

Halbfinale: Schwaben – Thierhaupten 2:0;

Finale: Schwaben – Pfersee (1:1) 5:4 n. Elfmeterschießen;
Tore: Anna Mahr (7), Veronika Hintersberger (4), Lisa Detke (2), Anna Randelzofer und Ann-Katrin Thamm

Tabelle

Verein	S	G	U	V	Tore	TD	Pkt
1. SV Thierhaupten	14	14	0	0	88: 9	79	42
2. Schwaben Augsburg	14	8	3	3	44: 22	22	27
3. VfL Kaufering	14	7	4	3	28: 19	9	25
4. TSV Pfersee Augsb	13	7	1	5	47: 22	25	22
5. SpVgg Kaufbeuren	13	6	2	5	62: 17	45	20
6. CSC Batzenhofen/H.	14	2	3	9	13: 34	- 21	9
7. FC Horgau	14	2	3	9	10: 46	- 36	9
8. TSV Firnhaberau	14	1	0	13	7:130	-123	3

Torschützenliste: Veronika Hintersberger 21, Anna Mahr 15, Eva Detke 3, Lisa Detke 2, Nadine Hafner 1, Anna Randelzofer 1, Carolin Völk 1.



D-Mädchen als Schwäbischer Pokalsieger Obere Reihe v.l.: Ann-Katrin Thamm, Julia Engelhard, Nadine Hafner, Monika Bläßing (Trainerin), Nora Schwarzbaecker, Anna Randelzofer, Annelies Völk (Trainerin); untere Reihe v. l.: Eve Detke, Lisa Detke, Anna Mahr, Carolin Völk, Veronika Hintersberger, Klara Blaimer



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Harry Schenavsky
 Helmut Walther

☎ 2 72 83 33
 ☎ 3 25 59 04

► Hockeynachwuchs

Mädchen A

Mission erfüllt!?

Nach dem gelungenen Auftaktspiel gegen ASV München, das uns die ersten drei Punkte bescherte, reisten wir Anfang Mai zum favorisierten Gegner nach Rosenheim. Von Beginn an spielten unsere Mädchen aus einer sicheren Verteidigung gut mit, was uns schon in der fünften Spielminute die erste Strafecke einbrachte. Leider klappt diese Standardsituation noch zu selten. Dann erhöhte Rosenheim den Druck. Die vom Trainer ausgegebene Taktik, den Gegner erst hinter der Viertellinie anzugreifen, wurde von den Spielerinnen hervorragend umgesetzt. Eine hohe Laufbereitschaft unserer Mannschaft verhinderte einen konstruktiven Spielaufbau des Gegners und half zum torlosen Pausenergebnis. Nach dem Wechsel wurden wir etwas mutiger und erspielten uns durch gelungene Kombinationen einige Chancen, die leider mangels unvariabler Schusstechniken nicht von Erfolg gekrönt waren. Auch zwei Strafecken Mitte der zweiten Halbzeit brachten leider nicht den gewünschten Torerfolg. Neben der wie immer tadellosen kämpferischen Einstellung waren wir auch in technischer Hinsicht ebenbürtig. Die einzige kleine Unaufmerksamkeit brachte uns dann zwei Minuten vor Schluss um den verdienten Punktgewinn, als Rosenheim unsere Unentschlossenheit zum spielentscheidenden Treffer nutzen konnte. Trotzdem konnten wir mit dem Spiel zufrieden sein, da es uns zeigte, dass wir diese Saison in der Lage sind, auch mit den „großen“ spielerisch mithalten zu können.

Zwei Wochen später waren die Münchner Vorstädter aus Obermerzing bei uns zu Gast. Da die beiden Vereine mittlerweile die einzigen in der Liga ohne Kunstrasen sind, machten wir uns auf ein enges Spiel gefasst. Vom Anpfiff weg übernahmen wir das Spielgeschehen und erarbeiteten uns nach guten Spielzügen einige Chancen. TuS Obermerzing war in der ersten Halbzeit hauptsächlich durch die fünf Strafecken gefährlich, die Dank starker Eckenabwehr alle entschärft werden konnten.

Das gleiche Bild bot sich in der zweiten Spielhälfte. Außer wenigen Kontern bestimmten wir das Spielgeschehen und kombinierten hervorragend bis zum Schusskreis. Da war dann aber meist Endstation. Der entscheidende letzte Pass, oder der konzentrierte Abschluss wollte einfach nicht klappen. So war das torlose Endergebnis auf den ersten Blick zwar eher ein Punktverlust, es gab aber auch schon Zeiten, da hätten wir solche Spiele noch verloren. Alles in allem war die Leistung der Mannschaft auch in diesem Spiel wieder recht ansprechend.

Wenn wir auch mit den vier Punkten aus drei Spielen zufrieden sein konnten, die dabei erzielten zwei Tore waren schon sehr wenig. Dagegen wollten wir gegen die am Tabellenende stehende zweite Mannschaft des Münchner Sport Club etwas unternehmen. Änderungen in der Aufstellung, sowie intensives Torschusstraining sollten für ein besseres Torverhältnis sorgen. Den guten Trainingseindrücken folgend gab Theresa ihr Debüt auf der linken und Martina, abwechselnd mit Susannah auf der rechten Abwehrseite. Kathi rutschte in die zentrale Verteidigerposition. Julia spielte den Staubsauger vor der Abwehr und Isabell machte einen Sprung zum Mittelstürmer. So offensiv ausgerichtet machten wir auch gleich Druck und kamen schnell zu vier Strafecken. Leider erfolglos. Es dauerte bis Mitte der ersten Halbzeit, bis sich die stark spielende Hannah auf der rechten Seite durchsetzte und Maren überlegt, mit tollem Einsatz die genaue Flanke zum Führungstreffer verwandeln konnte. Die taktische Marschrute, schon beim gegnerischen Abschlag die Räume engmachen, um dann sofort ins Pressing über zu gehen, wurde von der Mannschaft sehr gut umgesetzt. Was fehlten, waren die Tore. Diesen Zustand änderte die technisch versierte Julia nach einer durch sie abgeschlossenen Eckenvariante zum

2:0-Pausenstand. Die hohen Spielanteile und 8:0 Strafecken in der ersten Halbzeit standen aber zu keinem Verhältnis zu „nur“ zwei Toren. Dieses kleine Manko konnte die Mannschaft dann in der zweiten Halbzeit eindrucksvoll abstellen. Sekunden nach Wiederbeginn konnte Isabell den Torreigen eröffnen. Noch zwei mal Isabell, drei mal Elena, zwei mal Kathi, sowie Tore von Hannah und Holly sorgten in der zweiten Halbzeit für zehn Tore gegen die völlig überforderten MSC'lerinnen, die kaum aus der eigenen Spielhälfte kamen. Schon fast leid tun konnte einem unsere Torfrau Sarah, die im ganzen Spiel nicht einen Ballkontakt hatte. Die ein dutzend Tore brachten uns natürlich in eine hervorragende Ausgangslage für die kommenden Spiele und waren enorm wichtig fürs Selbstvertrauen.

Nur eine Woche nach dem hohen Erfolg gegen MSC 2, mussten wir in München bei der ersten Mannschaft des MSC antreten, die ohne Niederlage die Tabelle anführte. Da wir um die technische Stärke des Gegners wussten, wurden wieder einige Änderungen in der Aufstellung vorgenommen. Martina und Susannah komplettierten zusammen mit Christiane unseren Sturm. Dafür nahm Isi die zentrale Abwehrrolle und Kathi den rechten Verteidigerposten wieder auf. Schon in der dritten Spielminute setzte sich die wie immer unglaublich lauffreudige Christiane gegen drei Münchner Abwehrspielerinnen durch. Ihr Torschuss wurde vom Gegner genau auf Christianes Schläger abgewehrt und die ließ sich die Chance beim zweiten Versuch nicht mehr nehmen und brachte uns durch ihren tollen Einsatz mit 1:0 in Führung. Es entwickelte sich ein auf hohem Niveau stehendes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Unsere Stürmer und Mittelfeldspielerinnen leisteten sehr gute Defensivarbeit und zeigten eine große Laufbereitschaft. Was auf Grund des für uns doch ungewohnten Kunstrasens etwas verwundernd ist, dass unsere Mädchen vor allem technisch hervorragend mithalten konnten. Mitte der zweiten Halbzeit schienen dann die Kräfte bei manchen etwas zu schwinden. Der MSC wurde druckvoller. Jetzt konnte auch unsere Torfrau Sarah ihre Klasse unter Beweis stellen und einige brenzlige Situationen bereinigen. Die Strafeckenabwehr entschärfte noch drei Möglichkeiten der Gegner.

So blieb es Dank einer hervorragenden Mannschaftsleistung beim 1:0-Erfolg gegen den Tabellenführer aus München. Vor den abschließenden beiden Spielen der Vorrunde, die darüber entscheiden, ob wir um die Plätze eins bis vier, was gleichzeitig das Erreichen der Bayerischen-, oder der Pokalmeisterschaft bedeuten würden, oder um Platz fünf bis acht um die goldene Ananas antreten müssen, braucht uns auf Grund der bisher gezeigten Leistungen und den zehn Punkten mit einem Torverhältnis von 15:1 nicht Bange sein. Dass die Ergebnisse schon jetzt ein großer Erfolg sind, sieht man an der Tatsache, dass die Mannschaft auf Grund der dünnen Spielerdecke meist ohne Auswechselspieler auskommen muss, wir in der Mannschaft mit Martina und Susannah zwei Mädchen mit dem jüngsten möglichen Jahrgang haben und Theresa und Susannah Lindermeier, man möchte es bei den gezeigten Leistungen fast nicht glauben, gerade mal ein halbes Jahr Hockey spielen. Daher vom Trainer ein dickes Kompliment an die Mannschaft. Weiter so!



Julia Cicic und Hannah Wankel

Noch mehr Erfolge der Hockey Mädchen

Eine schöne Bestätigung ihrer guten Leistung erfuhr unsere Spielerin Julia Cicic, die fast im Alleingang die Königsbrunner Schulmannschaft zur Südbayerischen Schulhockeymeisterschaft führte. Im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Königsbrunn wurde ihr und ihrer Mannschaft dafür eine Urkunde und eine Medaille überreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Als eine der besten Spielerinnen ihres Jahrgangs in ganz



Torfrau Sarah Michel

Bayern war Hannah Wankerl beim erstmals ausgetragenen Ländervergleich mit der Auswahl des Bayerischen Hockey Verband zu einer DHB-Maßnahme für alle Ländermannschaften in Straußberg eingeladen. Die Bayerische Auswahl wurde leistungsgerecht in die spielstärkste Gruppe eingeteilt und konnte diese, auch durch Tore unserer Hannah,

souverän gewinnen. Neben dem sportlichen Erfolg erlebte Hannah schöne Tage in Ostdeutschland, die hoffentlich unvergesslich bleiben. Tolle Leistung!

Nach der Nachmeldung unserer drei Mädchen zu den Sichtungslern Jahrgang '91 und '92 in München konnten Julia Cacic, Sarah Michel und Hannah Wankerl ihre Leistungen auch auf Verbandsebene bestätigen und sind für den Sommerlehrgang in die Sportschule Oberhaching eingeladen. Der Verbandstrainer bescheinigt allen dreien durchweg positive Perspektiven.

Vielen Dank an die Familien Cremer, Cacic, Michel und Wankerl für die Fahrten nach München, wo alle zwei Wochen auf dem Platz von RWM die Auswahltrainings stattfinden.

Auch in der nächst höheren Altersklasse haben sich mit Maren Cremer und Katherina Wankerl zwei unserer Mädchen etabliert und den Sprung nach Oberhaching geschafft. Für die beiden geht es dann schon bald darum, den „Hessenschild“ wieder nach Bayern zu holen. Weiterhin viel Erfolg!

Knaben A

Eine Bestätigung seiner guten Leistungen erfuhr unser Spieler Daniel Endemann beim Sichtungslern in München. Als einer von nur drei Spielern seines Jahrgangs hat er sich Dank der gezeigten Leistungen vorab für die Bayernauswahl qualifiziert. Auch ihm alles Gute für die Zukunft!

In eigener Sache

Wir haben im Mädchenbereich für die Halle je eine Mädchen A; B und C Mannschaft gemeldet. Das bedeutet für manche unserer Spielerinnen, wie schon die letzten Jahre, wieder Doppelbelastung. Wie in jeder Hallensaison gibt es wieder je Altersklasse drei bis vier Spieltage in Turnierform. Um die Belastung, so gering wie möglich zu halten und um auch in der nächsten Feldsaison wieder so konkurrenzfähig wie bisher zu sein, brauchen wir Verstärkung. Wir nehmen mit Freude zur Kenntnis und sehen in den verschiedenen Mannschaften, dass viele Eltern und Kinder sehr engagiert sind in Sachen Nachwuchswerbung. Natürlich wird nicht jedes Kind, das mal am Training teilnimmt auch Mitglied. Daher meine Bitte an alle: Versucht auch weiterhin, Freunde, Bekannte und Verwandte für unseren Sport zu begeistern und bringt sie mit ins Training. Eine gute Möglichkeit der Darstellung unserer Abteilung bietet sich durch die Initiative von Fam. Wankerl, wo die Klasse der Tochter ihren Schuljahresabschluss auf den Hockeyplätzen feiert.

Wir hoffen auch auf rege Teilnahme von „Schnupperkindern“ in den Ferien, da unser Schnuppertraining wieder in den verschiedenen Ferienprogrammen vertreten ist. Es findet wie die Jahre zuvor immer freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt. Selbstverständlich können daran auch unsere „Vereinskinder“ teilnehmen. Wir hoffen auf eure Unterstützung und regen Zulauf.

Christoph Endemann



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

Deutsche Schülermeisterschaften

Blitz und Donner ärgerten am Wochenende die Deutschen Schülermeisterschaften auf der Ruhr im Rahmen des 51. Ruhr Kanu-Slalom. Bereits am Samstag hatten die extremen Witterungsbedingungen für einige Verzögerungen gesorgt. Aller guten Dinge sind drei – drei Mal wurden alle Sportlerinnen und Sportler aus der Strecke geholt und die Wettkämpfe unterbrochen. Außerdem auch noch ein gerissener Draht, an dem ein Tor aufgehängt war, sorgte zudem für einigen Ärger. Der ausrichtende Verein KVS Schwerte hatte allerhand zu tun. Doch die Schülerinnen und Schüler (Schüler A = Altersklasse 13+14 Jahre) ließen sich bei „ihrer“ deutschen Schülermeisterschaft davon nicht beeindrucken. Eine breite Leistungsdichte sorgte für Spannung bei den entscheidenden Qualifikationsläufen, 300 Teilnehmer aus allen Teilen der Republik hatten sich für die Deutschen Schüler-Meisterschaften im Kanuslalom angemeldet.

Sportlich ging es am Samstag bereits ab 9 Uhr mit den Qualifikationsläufen los, den Abschluss des ereignisreichen Tages bildeten die A-Schüler im Canadier-Zweier. Am Sonntag



Mehr Heizöl für's Geld

ILZHÖFER
INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00
Fax (08 21) 55 93 47

wurden dann von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr die Finalläufe ausgetragen. Im Anschluss daran erfolgte gegen 16.30 Uhr die Siegerehrung; bei den B- und C-Schülern wird allerdings noch kein offizieller Deutscher Meistertitel vergeben. (Altersklasse 10, 11 und 12 Jahre).

Die Augsburger Kanuten schlugen sich sehr gut. Ein dritter Platz bei den Mannschaften Kajak Einer Schüler männlich mit den Sportlern Böwing Yvonne+Gabriel+Merlin Holzapfel/Kanu Schwaben. Insgesamt waren 33 Mannschaften mit am Start.

Deutsche Schülermeister 2004 wurden folgende Sportler:

Mannschaften

C I männliche Schüler

1. Becker-Behling-Awe/BSV Halle 249,39 Sek. (2)
2. Schurig-Schwan-Poser/KV Zeit 270,10 Sek. (12)
3. Müller-Becker-Heß/SG Kanu Meißen 293,31 Sek. (12)

K I weibliche Schüler

1. Horn-Becker-Horn/KC Hohenlimburg 241,39 Sek. (0)
2. Wanzel-Scharpf-Tsantilas/AKV 243,58 Sek. (6)
3. Druckenmüller-Staab-Werner/RKV Bad Kreuzn. 257,80 Sek. (4)

K I männliche Schüler

1. Werner-Ebertz-Staab/RKV Bad Kreuznach 230,00 Sek. (2)
2. Neumann-Schmitz-Schulz/KSK Bay. Uerdingen 231,78 Sek. (4)
3. Böwing-Holzapfel-Holzapfel/KSA Augsburg 233,38 Sek. (0)
17. Anzinger-Steinocher-Ressel/KSA Augsburg 263,29 Sek. (6)

C II männliche Schüler

1. Beck-Behl/Lotze-Awe-Ehrm-Grie/BSV Halle 318,10 Sek. (4)
2. Beck-Herm/Ant-Heß-Schulze-Kön/SG Meißen 396,16 Sek. (40)
3. Bernh-Kers/Bernh-Mah/Walt-Beh/LKC Leipzig 465,90 Sek. (36)

Einzelwettbewerbe

C I männliche Schüler

1. Tasiadis Sideris/AKV 209,90 Sek. (2)
2. Becker Thomas/BSV Halle 219,47 Sek. (2)
3. Scholz Christian/MKV Berlin 222,16 Sek. (0)

K I weibliche Schüler A

1. Horn Stefanie/KC Hohenlimburg 219,88 Sek. (2)
2. Maxeiner Fee/WKV Wiesbaden 222,15 Sek. (4)
3. Wanzel Andrea/AKV 223,38 Sek. (0)
9. Böwing Yvonne/KSA Augsburg 237,15 Sek. (4)

K I männliche Schüler A

1. Werner Tim/RKV Bad Kreuznach 204,06 Sek. (0)
2. Hitz Sebastian/MKC Monheim 211,67 Sek. (0)
3. Fiedler Sebastian/KCF Magdeburg 214,67 Sek. (0)
16. Holzapfel Merlin/KSA Augsburg 233,53 Sek. (2)

C II männliche Schüler A

1. Becker-Behling/BSV Halle 247,07 Sek. (2)
2. Auerbach-Schubert/KR Hamm 265,86 Sek. (6)
3. Platz Mannheim-Funk/VFL Brohl 267,43 Sek. (8)



Juniorenweltmeisterschaft im Kanuslalom in Lofer/Österreich 2004

Marianne Stenglein befragt Thomas Apel, Trainer der deutschen Nationalmannschaft/Junioren

MS: Die Juniorenweltmeisterschaft findet vom 1. – 4.7.2004 im österreichischen Lofer auf der wilden Saalach statt. Welches Trainingsprogramm findet vorher statt.

TA: Im Moment befinden wir uns in einer Zwischenphase, in der ein kurzer Ausdauerblock gesetzt wird. Danach holen sich die beiden Augsburger WM-Teilnehmer den letzten technisch-taktischen Feinschliff bei einem Trainingslehrgang in Lofer und den internationalen Rennen in Lofer und Hohenlimburg.

MS: Von den Augsburgern Nachwuchssportlern haben sich die beiden Kanu Schwaben Alexander Grimm und Melanie Pfeifer qualifiziert. Beide schnitten im Vorjahr bei der Europameisterschaft schon hervorragend ab und sie holten sich jeder eine Goldmedaille im Teamwettbewerb sowie einen dritten bzw. zweiten Platz im Einzelwettbewerb. Welches ist ihre größte internationale Konkurrenz?

TA: International sind nach wie vor die Tschechen und Slowaken stark zu beachten. Auch Polen wird versuchen an die zurückliegenden Erfolge anzuknüpfen. Sehr zurückgehalten haben sich die westlichen Nationen im bisherigen Saisonverlauf (FRA, GB, ESP) wie auch die Länder aus Übersee. Eine erste Standortbestimmung gibt wohl das Rennen in Lofer vom 10. – 12.06.04. Bei den Kajak Damen kommt traditionell die stärkste Konkurrenz aus dem eigenen Land.

MS: Bei der Europameisterschaft im Vorjahr holte sich das deutsche Nationalteam enorm viele Medaillen. Hier nochmals: vier Goldmedaillen im Teamwettbewerb, 1.+2. Platz Canadier Einer Herren Einzel, 2.+3.+6. Platz Kajak Einer Damen Einzel, 4. Platz Canadier Zweier Einzel, 2.+3. Platz Kajak Einer Herren Einzel. Diese Titelflut zu wiederholen wird sehr schwierig sein aber wie viele Medaillenplätze könnten die deutschen Nachwuchskanuten herausfahren?

TA: Die deutschen Kanuten haben in jeder Kategorie die Chance zumindest auf Mannschaftsmedaillen. Eine sichere Bank dürften die Mädchen sein: Alle drei deutschen Teilnehmerinnen holten schon Einzelmedaillen bei WM/EM. Im Kajakbereich ruhen die Hoffnungen auf Alexander Grimm, die anderen beiden Starter haben Chancen auf eine Finalteilnahme. Im Canadier Bereich sind sicher auch Einzelmedaillen möglich ohne dass deutsche Starter eine Favoritenbürde zu tragen haben. Ich denke, man kann auf sechs bis acht Medaillen spekulieren, ob aber eine solche Titelflut wie in Hohenlimburg herauspringt wird erst die Zukunft zeigen. Ich vertraue dabei auch auf die akribische Vorbereitung des Teams unter Leitung von Bundestrainer M. Trummer.

MS: Die beiden Kanu Schwaben WM Teilnehmer gehen beide noch zur Schule und beiden stehen in diesen Wochen noch Prüfungen bevor. Wie bringen die beiden den Schulstress mit dem Wettkampfstress unter einen Hut?

TA: An dieser Stelle muss den Schulen (Fachoberschule Friedberg und Realschule Ingolstadt) ein Dankeschön für die Unterstützung ausgesprochen werden. Ohne das gezeigte Entgegenkommen bei Freistellungen vom Unterricht wäre die gesamte Vorbereitung nicht zu realisieren gewesen und damit auch die erreichten Erfolge fraglich geworden. Mit dem Prüfungsstress kommen die beiden recht gut klar, hat doch diese Situation viel mit einem Wettkampf gemeinsam. Außerdem haben sie sich in den vergangenen Jahren ja schon daran gewöhnen können, Schule und Sport unter einen Hut zu bringen und so sind eigentlich auf jedem Lehrgang Hefter und Schulbücher in Benutzung.

Thomas Apel, ich bedanke mich für das Interview und wünsche Dir und Deinen Schützlingen eine Top-Wettkampfsaison 2004.

Internationaler C Kanuslalom in Lofer für die deutschen Slalomkanuten ein voller Erfolg

Vom 10. bis 12.6.2004 war die Saalach bei Lofer/Österreich Schauplatz eines internationalen Kanu-Slalomrennens der Kategorie C. Im Hinblick auf die Anfang Juli 2004 anstehende Junioren-Weltmeisterschaft fanden sich zahlreiche Nationen ein, um diesen Wettkampf als letzten Test vor der Junioren WM zu bestreiten. 41 internationale Vereine bzw. auch Nationalmannschaften meldeten ihre Sportlerinnen und Sportler für die schwierige Strecke auf der Saalach an und der Ausrichter (DKV/Bayerischer Kanuverband mit dem bewährten BKV Team) konnte mit einem Meldeergebnis von 230 Starts aufwarten.

Von Übersee waren die Teams aus Australien, Kanada, Japan, Neuseeland und USA mit am Start, während die anderen Teams aus dem europäischen Ausland stark mit den Teams aus Tschechien, Slowakei, Slowenien und Kroatien vertreten waren. Schade, dass die englischen, französischen und polnischen Nationalteams nicht anwesend waren, denn für die Junioren WM werden wir durch diese drei Nationen noch manche Überraschung erleben.

Der erste Tag begann für die Kajak Einer Damen und Canadier Einer Herren mit einer sehr schwierigen Streckenführung bis zur Teufelsbrücke (24 Tore). Das Ziel wurde aus Sicherheitsgründen vorverlegt, denn die Saalach zeigte für diese Jahreszeit einen

untypisch hohen Wasserstand. Voraussetzung für die Durchführung solch hochrangiger Slalomwettkämpfe ist ein gut funktionierendes Team, die Abwicklung erfolgte durch das Bayern-Team mit dem bewährtem Sicherheits- und Rettungsteam von Oliver Bungers. Das Rettungsteam war bereits am ersten Tag im vollen Einsatz. Die Australierin Ashleigh Flowers erfuhr im Teamwettbewerb was es heißt einen Moment auf der Saalach unachtsam zu sein und wurde durch das Rettungsteam hinter Tor 21 rechtzeitig herausgezogen, der Schock war sehr groß, sie wurde auch in kürzester Zeit medizinisch versorgt und außer ein paar Schürfungen und dem Schrecken war ihr nichts passiert, auch ihr Boot wurde von den Rettungsleuten noch geborgen. Der wiederholte Appell vom Ausrichter an die Mannschaftsführer darauf zu achten, dass nur die wirklich geübten Sportler an den Start gehen sollten und auch die Boote mit Auftriebskörpern versorgt werden müssen damit die teuren Boote dann auch gerettet werden können, blieb aber bei manchen leider umsonst.

Keinerlei Schwierigkeiten mit der schweren Strecke hatten die deutschen Mädels. Es siegte Jasmin Schornberg/GER vor Petra Slováková/CZE und Dorothee Utz/GER. Die anderen Kanu Schwaben errangen folgende Platzierungen: 9. Melanie Pfeifer, 14. Claudia Bär, 20. Carolin Schlumprecht, 24. Kathrin Koppold.

Im Canadier Einer behaupteten sich alle drei deutschen Fahrer: 1. Jan Benzien, 2. Vitali Zirka, 3. Timo Wirsching.

Desgleichen stellten sich auch die Mannschaftswettbewerbe sehr positiv für die deutschen Teilnehmer heraus:

Kajak Einer Damen

1. Utz-Schornberg-Pfeifer/GER
2. Frauenrath-Frauenrath-Loue/GER
3. Byrne-Sutton, Bürger, Kaluza/SUI

Canadier Einer Herren

1. Beck-Wirsching-Zirk/GER
2. Unger-Borchert-Kießlich/GER
3. Miska-Salamom-Glumac/CRO

Aus Juniorensicht (wichtig für die Junioren-Weltmeisterschaft 2004) hier die ersten drei Platzierungen:

Kajak Einer Damen

1. Jasmin Schornberg/GER 260,62 Sek. (2)
2. Petra Slováková/CZE 267,50 Sek. (6)
3. Dorothee Utz/GER 275,56 Sek. (12)

Canadier Einer Herren:

1. Matej Suchy/CZE 249,84 Sek. (6)
2. Matej Beous/SVK 250,40 Sek. (4)
3. Peter Hajdu/SVK 252,52 Sek. (6)

Am zweiten Wettkampftag wurde durch die stark wasserführende Saalach bereits zu Beginn des Wettkampfes der Ausrichter zu einer Änderung der Streckenführung gezwungen. Während am Vortag die Damen und Canadierfahrer bis zu Tor 24 führen, zwang der hohe Wasserstand und der notwendige Sicherheitsaspekt die Ausrichter dazu, die Streckenführung zu entschärfen. Das Ziel wurde verlegt und die Kajak Einer Herren sowie die Canadier Zweier brauchten nur auf der verkürzten Strecke von Tor 1 – 20 ihren Wettkampf auszutragen.

Nach den ersten 30 Sportlern wurde der Wettkampf unterbrochen und die Hauptschiedsrichterin Marianne Stenglein beriet mit der international besetzten Jury und dem BKV Rettungsteam von Oliver Bungers welche Tore schnellstmöglich umgehängt werden sollten um eine gefahrlose Befahrung zu ermöglichen. Die Ausrichter setzten dies sofort um und anschließend konnte die Veranstaltung weitergeführt werden.

Es siegte bei den Kajak Einer Herren der Italiener Stefano Cipresso vor Alexander Grimm/GER, den dritten Platz belegte Lubos Hilgert/CZE. Die anderen Augsburger Kajakfahrer beleg-

ten folgende Platzierungen im Starterfeld der 80 Kajak Einer Herren: 7. Jakobus Stenglein, 16. Jürgen Kraus 24. Achim Koppold, 39. Lukas Kalkbrenner.

Bei den Canadier Zweier Herren siegte das Team Schröder-Schilling/GER vor Müller-Müller/GER, den dritten Platz belegte Bozek-Jancáel/CZE.

In den Mannschaftswettbewerben konnten die Italiener den Sieg erringen, es siegte Paolini-Cipressi-Apodia vor dem tschechischen Team Hradilek-Hilgert-Buchtel. Das deutsche Kajak Einer Team mit den Sportlern Grimm-Bartsch-Böckelmann belegte den dritten Platz. Die beiden bayerischen Teams die Plätze 8 und 9 mit den Sportlern Kalkbrenner-Wanzl-Pernreiter und Koppold-Kraus-Aigner. Leider ereilte bei den Mannschaftswettbewerben einem niederländischen Sportler das gleiche Schicksal wie einem Tag vorher der australischen Sportlerin – er musste aus der eiskalten Saalach geborgen werden. Der Arzt war schnell zur Stelle und der Sportler wurde nach Reichenhall ins Krankenhaus gebracht damit er – bedingt durch die starke Unterkühlung – dort vor Ort gleich bestens betreut wurde.

Das Canadier Zweier Team Schröder-Schilling, Müller-Müller und Bartsch konnte sich den Sieg vor dem zweitplatzierten Team aus Tschechien und dem drittplatzierten Team aus der Slowakei herausfahren.

Aus Juniorensicht (wichtig für die Junioren-Weltmeisterschaft 2004) hier die ersten drei Platzierungen in den Einzelwettbewerben:

Kajak Einer Herren

1. Alexander Grimm/GER 181,57 Sek. (4)
2. Lubos Hilgert/CZE 183,40 Sek. (0)
3. Vavrínek Hradilek/CZE 189,67 Sek. (6)

Canadier Zweier Herren

1. Schröder-Schilling/GER 222,87 Sek. (2)
2. Müller-Müller/GER 224,79 Sek. (0)
3. Bozek-Jancáel/CZE 229,02 Sekunden (6)

Junioren Weltmeisterschaft im Kanuslalom 2004 in Lofer

Weltmeister- und Vizeweltmeistertitel für Alexander Grimm und Melanie Pfeifer

31 Nationen sandten ihre Juniorenfahrer zur Junioren Weltmeisterschaft nach Lofer.

Die deutschen Slalomnachwuchsfahrer konnten die meisten Medaillen erringen!

78 Teilnehmer bei den Kajak Einer Herren bestritten am ersten Tag die beiden Qualifikationsläufe auf der Saalach, die einen guten Wasserstand hatte. Es siegte der tschechische Sportler Lubos Hilgert mit 221,09(2) vor unserem Kanu Schwaben Sportler Alexander Grimm, der mit 223,11 und zwei Nullfehlerläufen seine Anwartschaft auf den Weltmeistertitel der Junioren anmeldete. Der drittplatzierte – ebenfalls aus Tschechien Michel Buchtal folgte mit 223,31 (6) knapp hinter Alexander. Dies versprach ein spannender Finallauf zu werden. Weitere deutsche Platzierungen: Platz 10 für Paul Böckelmann und Platz 12 für Dominik Bartsch.

Die KI-Damen hatten drei heiße Eisen im Feuer und in den beiden Qualifikationsläufen führen alle drei deutschen Juniorinnen unter die ersten zehn Fahrerinnen. Es nahmen 48 Sportlerinnen in dieser Kategorie des Wettbewerbes mit teil. Es siegte Jasmin Schornberg mit einer Fahrzeit von 247,68(2) vor der zwei-



Klasse erneut unter Beweis stellen. 22 Kajak Einer Mannschaften am Start und unsere Jungs holten sich den Vize-Weltmeistertitel – eine tolle Sache! Es siegte das Team aus Frankreich mit den Sportlern Michael Guyon/Boris Neveu/Samuel Hernanz mit 239,94 (2). Vize-Weltmeister wurde das Team aus Deutschland mit den Sportlern Paul Böckelmann, Domenik Bartsch und Alexander Grimm mit 241,74 (2). Bronze Weltmeister wurde das Team aus der Tschechei mit den Sport-

lern Michal Buchtel/ Vavrinec Hradilek/Lubos Hilgert mit 245,23 (4). Während die KI-Herren relativ dicht mit der Fahrzeit zusammen lagen, war bei den KI-Damen der Unterschied bei den Fahrzeiten enorm. Es siegte das deutsche Team und wurde Weltmeister in der Damenmannschaft und das souverän!

Es siegte das Team aus Deutschland mit den Sportlern Jasmin Schornberg/Melanie Pfeifer/Dorothee Utz mit 275,32 Sekunden (4). Vize-Weltmeister wurde das Team aus Tschechien mit den Sportlern Sarka Blazkova/Zuzana Vybiralova/Petra Slovakova mit 299,14 Sekunden (10). Den Bronze-Weltmeistertitel errang das Team aus Großbritannien mit den Sportlern Heather Ceaser/Lizzie Neaver/Julie Bright mit 321,17 Sekunden (16).

Das tschechische Team holte sich im Canadier Einer den Weltmeistertitel vor dem Team aus der Slowakei, das deutsche Team mit den Sportlern Kieslich/Borchert/Unger belegte nach beiden Läufen den dritten Platz.

Leider gelang es nicht, die geforderte Anzahl an Mannschaften im Canadier Zweier (aus drei Kontinenten) zusammenzubringen, es siegte zwar das deutsche Team mit den Sportlern Bartsch/Müller/Schröder aber es gab leider keinen Weltmeistertitel für sie, was alle sehr bedauerten.

Am Sonntag folgten dann die Finalläufe. Diese werden in Semifinale (ein Lauf) und einem Finallauf ausgefahren. Aus den Semifinalläufen können die jeweils zehn besten Sportlerinnen und Sportler weiterkommen und der Gewinner beider Läufe ist dann Weltmeister. Alexander Grimm holte sich mit zwei Nullfehlerläufen und einer Fahrzeit von 224,24 den Weltmeistertitel bei den Kajak Einer Herren. Es folgten zwei tschechische Sportler (Platz zwei und drei) mit den Fahrzeiten von 224,35 (4) bzw. 229,71 (6). Die beiden anderen deutschen Kajak Einer Herren verpassten beide den Sprung in den Finallauf und belegten im Endresultat die Plätze 11 (Böckelmann) und 27 (Bartsch). Die Nervosität stieg, was würden die Kajak Einer Damen für Platzierungen bringen? Es siegte die deutsche Sportlerin Jasmin Schornberg mit einer Fahrzeit von 255,43 (0) vor Melanie Pfeifer, die mit 255,51 den zweiten Platz belegte. Die tschechische Kanutin Petra Slovakova konnte mit 257,53 (2) den dritten Platz erringen. Auf Rang vier folgte die dritte deutsche Sportlerin Dorothee Utz die mit 258,09 Sekunden (6) sich im Semifinale zu viele Strafsekunden einhandelte.

Die Canadier Einer konnte sich Martin Unger mit einer Fahrzeit von 238,79 (0) den Weltmeisterschaftstitel holen. Auf Rang zwei fuhr sich der slowakische Sportler Matej Benus mit 240,37 (2) vor dem Augsburger Griechen Christos Tsakmakis mit 241,48, auch er rauschte mit sechs Strafsekunden leider am Weltmeistertitel vorbei. Die weiteren deutschen Platzierungen: 11. Stephan Borchert und 17. Andre Kieslich.

Die Kanu Schwaben Sportler Alexander Grimm und Melanie Pfeifer brachten aus zwei Wettbewerben vier Medaillen mit.

Alexander Grimm: Junioren Weltmeistertitel im Einzel und Junioren Vize-Weltmeistertitel in der Mannschaft.

Melanie Pfeifer: Junioren Vize-Weltmeistertitel im Einzel und Junioren Weltmeistertitel in der Mannschaft.



ten deutschen Sportlerin Dorothee Utz mit 249,54 (2). Die drittplatzierte der Qualifikationsläufe wurde die Österreicherin Corinna Kuhnle mit 255,06 (4) Melanie Pfeifer holte sich mit drei Torstabberührungen sechs Strafsekunden ein und belegte daraufhin den siebten Platz mit 257,83 (6). Aber sie konnte sich ihre Topleistungen ja für die Finalläufe aufheben, Hauptsache den Sprung ins Semifinale geschafft!

Bei den KI-Herren kommen nach zwei Qualifikationsläufen 40 Kajak Einer weiter, bei den KI-Damen kommen 30 weiter, das gleiche bei CI- und CII-Herren, dies sind die Regeln für das Semifinale. Im Semifinale gibt es nur einen Lauf. Die besten zehn Fahrer/innen kommen weiter.

Der Samstag begann sehr früh (um 7.15 Uhr mussten die Kampfrichter bereits an der Strecke anwesend sein) und endete – bedingt durch die Teamwettbewerbe um 19.30 Uhr. Also ein langer anstrengender Tag, für alle Beteiligten. Aber die Teamwettbewerbe sind schon die Sahnestückchen bei jeder Weltmeisterschaft. Dies war auch so bei den Juniorenweltmeisterschaften auf der wilden Saalach und die siegreichen Deutschen konnten – trotz der beiden Qualifikationsläufe – ihre



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45

Bahneröffnung Mindelheim/Dasing

Die Geschwister Julia und Maximilian Weniger haben die Bahnsaison mit neuen persönlichen Bestzeiten begonnen. Das Ostertrainingslager in Andalusien an der Costa del Luz hat sich also positiv bemerkbar gemacht.

Julia konnte ihre Erfolgserie fortsetzen und verbesserte in Mindelheim auf der für sie kurzen 800 m-Distanz ihre Bestzeit auf 2:25,53 min. Maximilian verbesserte in Dasing seine Bestzeit über 1500 m um ca. 6 Sekunden auf 4:17,84 min. Bei der gleichen Veranstaltung schlugen sich bei den Männern Sebastian Vogele über 200 m mit 23,82 s als Vierter und Peter Pawlitschko im Diskuswurf mit 40,04 m als Dritter für die frühe Saison recht achtbar. Bei den Frauen errang Heidi Erhard im 100 m-Hürdenlauf mit 16,52 s den dritten Rang.

Schwäbische Meisterschaften

am 08.05.2004 in Kaufering

Erstmals gingen in der Schülerklasse Christina Schattner, Erik Rumplecker und Florian Koreny in ihrer jungen Laufbahn an den Start. Eine gewisse Aufregung beim ersten Wettkampf ihrer Laufbahn machte sich bisweilen auch im Ergebnis bemerkbar. Trotzdem können unsere Jüngsten mit ihren Ergebnissen zufrieden sein. Erik Rumplecker im Weitsprung mit 4,78 m und einem 3. Platz (mit älteren Jahrgängen gemischt) ist hervorzuheben. Persönliche Bestleistungen erzielten bei den Männern Sebastian Vogele im Hochsprung mit 1,78 m (!) und Michael Bertele mit 12,05 s über 100 m bei der Jugend-A.

Die Ergebnisse:

Männer: Sebastian Vogele, 100 m 11,79 s (4.), Hoch 1,78 m (3.), Weit 5,47 m (3.)

Frauen: Heidi Erhard, 100 m 13,98 s (3.), Hoch 1,34 m (3.), Weit 4,44 m (3.)

Männl. Jgd. A: Michael Bertele, 100 m 12,05 s (1.), Hoch 1,66 m (3.), Weit 5,50 m (3.); Stefan Prem, Hoch 1,74 m (2.), Weit 5,32 m (5.)

Schüler A: Erik Rumplecker, 100 m 13,44 s (12.), Hoch 1,40 m (6.), Weit 4,78 m (3.)

Schüler B: Florian Koreny, 75 m 11,68 s (7.), Weit 3,46 m (7.)

Schülerinnen B: Christina Schattner, 75 m 12,30 s (14.), Weit 3,15 m (14.)

Kreismeisterschaften Vierkampf

am 08.05.2004 in Mönchsdeggingen

Überraschend stark traten unsere jüngsten Wettkämpfer Erik Rumplecker und Andrea Koelle in ihrem ersten Mehrkampf auf. Erik Rumplecker (M14) erreichte einen guten fünften Platz und hat sicher noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Andrea Koelle (W14) erreichte sogar den dritten Platz. Von beiden können sich vor allem die Resultate im Weitsprung sehen lassen.

Die Ergebnisse:

Erik Rumplecker, 13,36 s – 4,88 m – 1,40 m – 7,97 m

Andrea Koelle, 14,23 s – 4,54 m – 1,36 m – 7,03 m

Julia und Max über 1500 m in Form

Erneut ließen die beiden Laftalente Julia und Max Weniger mit ausgezeichneten Ergebnissen aufhorchen. Bei ihrem ersten 1500-Lauf beim Läufermeeting in Neu-Ulm siegte die 14-jährige Julia über die klassische Mittelstreckendistanz in 5:07,9 min sowohl bei den Frauen, als auch bei der weiblichen Jugend. Bei Testwettkämpfen des BLV in Regensburg verbesserte Maximilian Weniger seine 1500 m-Bestzeit um mehr als drei Sekunden auf 4:14,1 min. In einem dramatischen Rennen verfehlte der 16-jährige die Qualifikationszeit für die Deutschen Meisterschaften nur knapp, verbesserte jedoch den 30 Jahre alten Vereinsrekord seines Vaters Dr. Andreas Weniger um beachtliche 3,2 Sekunden.

Schwäb. Mehrkampfmeisterschaften

am 22./23.05.2004 in Aichach

Erfolgreich konnten sich die Mehrkämpfer bei den Schwäbischen Mehrkampfmeisterschaften in Aichach

Mehr Platz für Ihre Ideen!

Neue Flexibilität erfahren. Der Opel Meriva.



Reservieren Sie jetzt Ihre **persönliche Probefahrt** und entdecken Sie ein ganz **neues Lebensgefühl.**

Ihr Opel Partner

Georg Haas GmbH & Co. KG, Automobile · www.haas-automobile.de

86159 Augsburg
Gögginger Str. 170 + 17b
Tel. (08 21) 5 70 52-0

86830 Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (0 82 32) 20 99

86343 Königsbrunn
Haunsteffer Str. 57
Tel. (0 82 31) 8 60 33

Der Opel Meriva Enjoy mit dem 1,7 CDTI-ECOTEC®-Motor mit 74 kW (100 PS)

- Einzigartiges FlexSpace®-Konzept
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Zentralverriegelung
- Fensterheber elektrisch, vorn
- Doppelter Gepäckraumboden
- Beifahrersitz umklappbar
- Mittelarmlehne vorn, klappbar
- Travel Assistant
- Ablagetische an den Vordersitzrücken



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

(22./23.05.04) behaupten. Die beste Platzierung erkämpfte sich beim Siebenkampf der Frauen Heidi Erhard mit 3.532 Punkten mit einem zweiten Platz. Bei der weiblichen Jugend B errang Kathrin Vogele vom TSV Schwaben jeweils Platz sieben, sowohl beim Siebenkampf mit 3.584 Punkten, als auch beim Vierkampf mit 2.208 Punkten. Den Zehnkampf beendete bei der männlichen Jugend A Stefan Prem mit 4.620 Punkten auf dem vierten Platz und Michael Bertele auf dem siebten Platz mit 4.189 Punkten. Beim ebenfalls durchgeführten Fünfkampf kamen Stefan Prem und Michael Bertele mit 2.579 Punkte bzw. 2.493 Punkte auf die Plätze sechs und sieben. Bei ihrem ersten Fünfkampf der männlichen Jugend B kam Christof Prem mit 1938 Punkten auf den 13. Platz, sein Bruder Thomas landete mit 1844 Punkten auf Platz 15.

Die Ergebnisse:

Frauen Siebenkampf: Heide Erhard (2.) 3532 Punkte (16,62 s – 1,33 m – 8,29 m – 27,91 – 4,41 m – 26,31 m – 2:39,02 min)

Weibl. Jgd. B Siebenkampf: Kathrin Vogele (7.) 3584 Punkte (16,86 m 1,42 m – 8,70 m – 13,92 m – 4,46 m – 28,55 m – 2:45,69 min)

Weibl. Jgd. B Vierkampf: Kathrin Vogele (7.) 2208 Punkte (16,86 s – 1,42 m – 8,70 m – 13,92 s)

Männl. Jgd. A Zehnkampf: Stefan Prem (4.) 4620 Punkte (12,21 s – 5,25 m – 8,99 m – 1,78 m – 57,48 s – 17,70 s – 24,90 m – 2,80 m – 36,01 m – 5:24,07 min); Michael Bertele (7.) 4.189 Punkte (12,06 s – 5,40 m – 10,19 m – 1,60 m – 59,46 s – 19,84 s – 26,62 m – 2,70 m – 39,00 m – 6:10,75 min)

Männl. Jgd. B Fünfkampf: Stefan Prem (6.) 2579 Punkte (12,21 s – 5,25 m – 8,99 m – 1,78 m – 57,48 s); Michael Bertele (7.) 2493 Punkte (12,06 s – 5,40 m – 10,19 m – 1,60 m – 59,46 s); Christof Prem (13.) 1938 Punkte (13,02 s – 4,54 m – 8,48 m – 1,54 m – 61,52 s); Thomas Prem (15.) 1844 Punkte (12,97 s – 4,54 m – 7,36 m – 1,57 m – 63,40 s)

Einlagewettbewerb: 100 m Männer: Sebastian Vogele 11,69 s (1.), Martin Cedrich 12,21 s (2.), Daniel Mauermann 12,25 s (3.)

Pfingstsportfest im Dantestadion

am 28.05.2004 in München

Mit zwei Siegen und weiteren guten Platzierungen kamen wir vom Pfingstsportfest (28.05.04) im Münchener Dantestadion zurück. Bei den Frauen stellte Susanne Rosenbauer im Speerwurf ihre diesjährige Bestleistung mit 45,82 m auf den Zentimeter genau ein und wurde Tagessieger. Julia Weniger lief bei der weiblichen Jugend B erstmals über 3000 m. Mit der für sie ordentlichen, aber sicher noch verbesserungsfähigen Zeit von 11:16,87 min gewann sie souverän ihren Lauf. Bei den Männern landete Peter Pawlitschko im Diskuswurf mit 39,18 m, ebenso wie Daniel Mauermann im Speerwurf mit 49,14 m auf Platz vier. Johannes Brockmann sprang im Weitsprung mit 5,99 m auf den siebten Platz. Martin Cedric schied im 100 m Lauf mit 12,43 s bereits im Vorlauf aus.

Susanne Rosenbauer wirft 50 m weit

Die Nachwuchs-Leichtathleten aus Bayern, Baden-Württemberg, Österreich und der Schweiz trafen beim U23-Länderkampf in Bern aufeinander. Die Bayerische Mannschaft, zu der auch zwei Augsburgerinnen gehörten, konnte mit 131 Punkten vor Österreich (127) und Baden-Württemberg (117) siegen. Susanne Rosenbauer vom TSV Schwaben Augsburg sorgte beim Speerwurf für eine herausragende Leistung. Die 20-jährige verbesserte sich um mehr als zwei Meter und kam erstmalig über die Schallmauer von fünfzig Metern. 50,04 Meter, lautete das Top-Ergebnis der Abiturientin, die damit in der deutschen Frauen-Jahresbestenliste unter den Top 20 liegt.

Maximilian auf Rekord-Jagd

Mit einer erneuten Verbesserung seines persönlichen Rekords über 1500 m auf 4:12,5 Minuten unterbot der 16-jährige Maximilian Weniger die schon lange angestrebte Qualifikationsnorm für die deutschen B-Jugend-Meisterschaften Anfang Juli in Jena. Bei kühlem regnerischen Wetter zeigte

unser Mittelstreckentalent bei der BLV-Jugendgala (05.06.04) im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion eine hervorragende Leistung, die durch einen dritten Platz gekrönt wurde.

**Susanne Rosenbauer
Bayerische Juniorenmeisterin**



Susanne Rosenbauer wird immer besser. Nachdem sie bereits Anfang Juni einen Länderkampf in Bern siegreich bestritt, holte sie überlegen den bayerischen Titel im Speerwurf der Juniorinnen. In Regensburg steigerte sie erneut ihre Bestleistung und steht nun mit 51,47 m zu Buche. Bei der gleichen Ver-

anstaltung erzielte unser Neuzugang Tobias Hochdorfer im Hochsprung respektable 1,83 m und wurde Siebter, mit gleicher Höhe wie der Fünfte. Im Vorlauf für 100 m schied Sebastian Vogele mit 11,93 s aus. Bei der männlichen Jugend A sprang Stefan Prem im Hochsprung 1,78 m (5.). Ebenfalls ausgezeichnet schnitten Maximilian und Julia Weniger ab, die jeweils ihre Bestzeiten erheblich verbessern konnten. Maximilian lief 2:03,76 min über 800 m (7.), während Julia ihre 1500 m-Bestzeit auf 5:57,77 min (5.) steigerte. Siehe auch www.praxisdrweniger.de

Schwäbische A-Jugend und A-Schülermeisterschaften

Den einzigen Sieg errang Daniel Vogele über 110 m-Hürden in 18,40 s. Eine Zeit, die er bei den Kreismeisterschaften eine Woche später erheblich verbesserte.

Ergebnisse:

Männl. Jgd. A: 100 m: Michael Bertele 11,97 s (VL), 12,07 s (EL 5.), Stefan Prem 12,23 s (VL), 12,39 s (EL 7.); **Hoch:** Stefan Prem 1,75 m (4.); **Weit:** Michael Bertele 6,00 m (4.), Stefan Prem 5,50 m (9.), Daniel Vogele 5,36 m (10.); **Kugel:** Daniel Vogele 11,03 m (8.); **Speer:** Michael Bertele 41,48 m (3.)

Schüler A M14: 100 m: Erik Rumplecker 13,44 s (VL 5.); **Weit:** Erik Rumplecker 4,70 m (9.)

Schüler A M15: 100 m: Tim Fischer 13,13 s (VL) – 13,35 s (EL 8.); **Weit:** Tim Fischer 5,27 m (4.)

Schülerinnen A W14: 100 m: Andrea Koelle 14,65 s VL (4.); **Weit:** Andrea Koelle 4,37 m (7.)

Erfolgreiche Kreismeisterschaften

am 26.06.2004 in Neusäß

Susanne Rosenbauer gewann im Schongang ihren Titel im Speerwurf mit 45,90 m. Heidi Erhard erlief ihren Titel im 100 m Hürdenlauf in 18,46 s. Bei den Männern holte sich Routinier Peter Pawlitschko mit 40,53 m souverän den Titel im Diskuswerfen. Überraschend gewann Dominik Ripperger im Speerwurf den Titel mit 41,69 m. Mit drei A-Jugendlichen verstärkt wurde die 4x100 m-Staffel der Männer wie im Vorjahr mit guten 45,45 s Kreismeister. Die Staffel lief in der Besetzung Michael Bertele, Daniel Vogele, Stefan Prem und Sebastian Vogele. Mit entsprechendem Training im Staffelwechsel ist sicher noch etwas mehr drin. Bei der A-Jugend wurde Michael Bertele Doppelmeister. Über 100 m errang er mit 11,96 s und im Weitsprung mit 5,80 m den Titel. Stefan Prem lief die 110 m Hürden mit 16,84 s zum Titelgewinn. Hier errangen wir mit Daniel Vogele einen Doppelerfolg mit dem zweiten Platz in 17,08 s.

Weitere Ergebnisse:

Männer: Weit: Johannes Brockmann 6,10 m (2.), Daniel Mauermann 5,79 m (3.); **200 m:** Dominik Ripperger 25,92 (6.)

Frauen: Weit: Heidi Erhard 4,56 m (5.)

Männl. Jgd. A: Hoch: Stefan Prem 1,74 m (2.); **Kugel:** Daniel Vogele 10,37 m (5.)

Weibl. Jgd. B: 100 m Hürden: Kathrin Vogele 17,21 s (2.); **Speer:** Kathrin Vogele 28,64 m (5.)

Maximilian Weniger operiert

Durch eine eitrige Infektion am Mittelfußknochen, die einen chirurgischen Eingriff notwendig machte, wurde die hoffnungsvolle Formsteigerung von Maximilian Weniger jäh unterbrochen. Der Termin für die deutsche B-Jugendmeisterschaft in Jena musste deshalb ausfallen. Laut Dr. Andreas Weniger kann frühestens in 10 Tagen wieder mit dem Training begonnen werden. Kopf hoch!

Glückwünsche

Heinz Troll 75 Jahre – Am 8. Juni feierte Heinz Troll seinen 75. Geburtstag. Bei der TGVA war der ehemals aktive Mittelstreckler auch bald als Kreissportwart und 1954 als Kreisvorsitzender beim BLV ehrenamtlich tätig. Die Abteilung wünscht alles Gute, Glück und ganz besonders Gesundheit.

Udo Leppler 60 Jahre – Am 29.6. bekommt die Alterspyramide wieder Zuwachs. Denn auch unser Udo wird nicht verschont. Im Jahr 1966 kam Udo aus Wattenscheid nach Augsburg und schloss sich unserer Abteilung an. Als Leichtathlet konnte man ihn gut gebrauchen. Als guter 10-Kämpfer (knapp 6000 Punkte) war er mehrfach bei DMs usw. einzusetzen. Seine Bestzeit über 100 m war 10,9 s und die 110 m Hürden sprintete er in 15,4 Sekunden. Auch war er sich nicht zu schade, sich neben sportlichen Aktivitäten auch als Funktionär zu betätigen. Für seine Verbundenheit mit uns danken wir ihm besonders.

Martin Paesler 60 Jahre – Am 27. Juli feiert Martin Paesler seinen 60. Geburtstag. Bereits seit 1960 ist Martin Paesler unserem Verein beigetreten und wahrlich ein „alter Schwabe“. Als Aktivem stehen dem Springer im Hochsprung 1,70 m und im Weitsprung 5,93 m zu Buche. Diese Leistungen erzielte er 1966. Bis heute hat er außerdem 28 Mal das deutsche Sportabzeichen abgelegt. Zum Geburtstag wünschen wir im Namen der Abteilung viel Glück und alles Gute. EB

	Tischtennis	gegr. 1946
	Alfred Papp sen. Dieter Stowasser Udo Baiter	☎ 9 57 96 ☎ 51 35 93 ☎ 0 82 03/10 86

Alex Mair Vereinsmeister im Einzel

Den Titel im Doppel holen sich Thomas Gailer/Schorsch Steffelbauer

Als Höhepunkt des Saisonabschlusses 2003/2004 wurden am 10. und 17. Mai in unserer Vereinsturnhalle die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Für die Abwicklung des Turniers war diesmal Dieter Stowasser verantwortlich, der dabei mit Gerhard Goller einen sehr engagierten und kompetenten Mitstreiter zur Seite hatte. Die Vorbereitungen (das Bereitstellen der Ergebnistraster, Schiedsrichterzettel und was sonst alles dazu gehört) lieferte Alfred Papp in bekannt gründlicher Manier.

Nichts anbrennen ließ im Herren-Einzel Alex Mair, der seiner umfangreichen Titelsammlung einen weiteren Titel zufügen konnte. Im ganzen Turnier verlor er keinen einzigen Satz, bis auf das Halbfinale. Hier hatte er mit Walter Kohlert einen ganz dicken Brocken serviert bekommen. Walter, der Alex natürlich genau kennt und immer noch Tischtennis auf hohem Niveau spielen kann, gab sich nach hartem Kampf erst im fünften Satz (bei einer 2:1-Führung!) geschlagen. Im Endspiel ließ er dann Schorsch Steffelbauer nicht zur Entfaltung kommen und besiegte ihn klar mit 3:0. Schorsch Steffelbauer war die eigentliche Überraschung des Turniers. Er demonstrierte eine hervorragende Form und ließ auf seinem Weg ins Finale so manchen Konkurrenten alt aussehen. Die logische Konsequenz der Topform von Schorsch war, dass er die Doppelkonkurrenz mit seinem Partner Thomas Gailer klar beherrschte. Die beiden verloren keinen einzigen Satz und auch die gewiss nicht schlechten Gegner im Endspiel, Bernd Jakob/Josef Müller hatten beim 0:3 keine Chance.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Herren-Einzel

Gruppe A: Kohlert – Müller 3:0, Kohlert – Stowasser D. 3:0, Stowasser D. – Müller 3:0.

1. Kohlert 2:0, 2. Stowasser D. 1:1, 3. Müller 0:2.

Gruppe B: Jakob – Scheel 3:0, Jakob – Gailer 3:1, Gailer – Scheel 3:0.

1. Jakob 2:0, 2. Gailer 1:1, 3. Scheel 0:2.

Gruppe C: Steffelbauer – Kern 3:2, Steffelbauer – Magdon 3:0, Kern – Magdon 3:0.

1. Steffelbauer 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Magdon 0:2.

Gruppe D: Mair – Leingang 3:0, Mair – Mayr R. 3:0, Mayr R. – Leingang 3:0.

1. Mair 2:0, 2. Mayr R. 1:1, 3. Leingang 0:2.

Viertelfinale: Mair – Kern 3:0, Kohlert – Gailer 3:0, Steffelbauer – Stowasser D. 3:0, Mayr R. – Jakob 3:1

Halbfinale: Mair – Kohlert 3:2, Steffelbauer – Mayr R. 3:1

Finale: Mair – Steffelbauer 3:0

Herren-Doppel

Gruppe A: Mair/Kratzer S. – Magdon/Stowasser D. 3:0, Mair/Kratzer S. – Kohlert/Kuxhausen 3:2, Mair/Kratzer S. – Geißlinger/Leingang 3:0, Geißlinger/Leingang – Kohlert/Kuxhausen 3:1, Geißlinger/Leingang – Magdon/Stowasser D. 3:2, Kohlert/Kuxhausen – Magdon/Stowasser D. 3:0.

1. Mair/Kratzer S. 3:0, 2. Geißlinger/Leingang 2:1, 3. Kohlert/Kuxhausen 1:2, 4. Magdon/Stowasser D. 0:3.

Gruppe B: Gailer/Steffelbauer – Jakob/Müller 3:0, Gailer/Steffelbauer – Hämmer/Wiesemann 3:0, Gailer/Steffelbauer – Mayr R./Nattermann 3:0, Jakob/Müller – Hämmer/Wiesemann 3:0, Jakob/Müller – Mayr R./Nattermann 3:0, Hämmer/Wiesemann – Mayr R./Nattermann 3:0.

1. Gailer/Steffelbauer 3:0, 2. Jakob/Müller 2:1, 3. Hämmer/Wiesemann 1:2, 4. Mayr R./Nattermann 0:3

Halbfinale: Gailer/Steffelbauer – Geißlinger/Leingang 3:0, Jakob/Müller – Mair/Kratzer S. 3:2.

Finale: Gailer/Steffelbauer – Jakob/Müller 3:0.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung für die Spielzeit 2003/2004 fand am Montag, den 07.06., in unserer Vereinsgaststätte statt. Ungewohnt war diesmal, dass Alfred Papp, der die Abteilung jahrzehntelang leitete, fehlte. Alfred hatte vor einiger Zeit einen gesundheitlichen Rückschlag erhalten, von dem er sich nur langsam wieder erholt. Deshalb möchte er auch seine Funktion als Abteilungsleiter nicht länger fortführen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Alfred Papp für sein jahrzehntelanges Engagement sehr herzlich bedanken und ihm eine baldige, ganzheitliche Genesung wünschen. Dankenswerterweise ist er auch künftig bereit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Tischtennisabteilung wird mit dem Namen Alfred Papp immer verbunden bleiben, er hat sie geprägt und dank ihm hat sie auch einen sehr großen Stellenwert beim Hauptverein TSV Schwaben.

Die Versammlung wurde diesmal von Dieter Stowasser geleitet, immerhin konnte er 21 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Auch im abgelaufenen Jahr wurde von der Vorstandschaft Organisation, Spielbetrieb und Verwaltung ohne Fehl und Tadel bewältigt. Das Resümee über die sportlichen Leistungen der vergangenen Saison wurde, wie üblich, von Pressewart Alfred Wengenmayr abgehalten. Die finanzielle Situation der Abteilung ist nach wie vor tadellos, wie Schatzmeister Udo Baiter berichtete. Für 40-jährige! Mitgliedschaft wurde anschließend unser Willi Geißlinger geehrt. Nachdem auch die Vereinsmeister ihre Ehrungen erhielten, wurde die bisherige Vorstandschaft für das vergangene Jahr einstimmig entlastet.

Nach dem Rücktritt von Alfred Papp war es erforderlich, schon diesmal Neuwahlen durchzuführen: **Abteilungsleiter:** Dieter Stowasser, **Stellvertreter:** Udo Baiter, **Schatzmeister:** Udo Baiter, **Pressewart:** Alfred Wengenmayr, **Gerätewart:** Rolf Nattermann, **Schriftführer:** Alfred Papp, **Delegierte:** Alfred Mair, Hans Böck, Rudi Blümel, Schorsch Steffelbauer, Klaus Tippmann Alfred Wengenmayr



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Thomas Lautenbacher

☎ 99 21 02
☎ 0 82 34/85 81



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider
Thomas Schindler

☎ 81 26 31
☎ 0172/8 10 22 94

Riesenerfolg für Christof Walter

Der neue Bayerische Meister im Kunstturnen heißt Christof Walter! Eben erst gewann er die Schwäbische Meisterschaft und schon rollt die Erfolgswelle weiter. Nur eine Woche später kehrt er aus Germering, wo am 15. und 16. Mai die Bayerischen Einzelmeisterschaften im Kunstturnen männlich ausgetragen wurden, mit dem begehrten Meistertitel zurück.

17 Turner aus 10 gemeldeten Vereinen traten in der sog. Aktivenklasse an, um an den Geräten ihr Bestes zu geben. Mit einer Gesamtwertung von 50,70 Punkten gewann Christof Walter diesen Wettkampf souverän, wobei er am Barren und Reck die jeweilige Tageshöchstwertung erzielte.

Am zweiten und letzten Wettkampftag traten die Turner mit den jeweils besten Wertungen aus dem Sechskampf im Gerätefinale gegeneinander an: Hier konnte sich Christof am Reck den 1. Platz erturnen.

1. Platz für Lukas Schlotterer

Lukas gelang in Germering bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften ein geradezu genialer Coup: er erzielte – bei 15 Konkurrenten – nicht nur die beste Gesamtwertung im Sechskampf, sondern bekam von den Kampfrichtern auch an allen acht Einzelgeräten die höchste Wertung. Damit darf er sich – in seiner Altersklasse – ebenfalls mit dem Bayerischen Meistertitel schmücken. Das macht ihm ganz sicher so schnell keiner nach!

Doch damit nicht genug des Lobes!

Lukas Schlotterer steigt zusammen mit dem jüngeren Marc Schulz in den Landeskader auf

Der Bayerische Turnverband wacht aufmerksam über die im Jahr erbrachten Leistungen der jeweiligen Turner und erstellt dann u.a. den Landeskader.

Und genau hier setzen die beiden Schwaben Jungs Lukas und Marc mit ihren anhaltenden Bestleistungen Zeichen: Erstmals in unserer Vereinsgeschichte wurden mit den beiden erst 10- und 8/9-jährigen Turnern gleich zwei außergewöhnliche Talente in den Bayerischen Kader aufgenommen.

Hervorragende Platzierungen unserer TurnerInnen

Gauturnfest 2004 am 3. Juli in Gersthofen

Unter einer Vielzahl von jungen Mitbewerbern konnten sich unsere Jugend- und Kinderturner über beste Ergebnisse freuen! Gleich mehrmals gelang ihnen der begehrte Sprung aufs Siegertreppchen.

Hier nun die Ergebnisse im Einzelnen:

Wettkampf 15 – Mädchen 1996/97: 1. Bauch Selina (96), 2. Ruf Lisa (96), 10. Deubler Theresa (96), 27. Daehn Romina (97), 44. Benzinger Tabea (97).

Wettkampf 13 – Mädchen 1992/93: 7. Bauch Xenia (93), 10. Schattenfroh Jordis (93), 11. Schulz Julia (93)

Wettkampf 5 – Buben 1996/97: 2. Jacob Sebastian (97)

Wettkampf 4 – Buben 1994/95: 2. Tarlosy Tobias (94), 3. Tarlosy Matthias (94)

Wettkampf 3 – Buben 1992/93: 1. Brzovic Mate (92)

Bleibt uns zum Schluss nur noch voll Stolz zu sagen: Schön wenn soviel Sterne am Turnerhimmel leuchten!

Terminkalender

08.08.2004 Radtour zum Ammersee
16.10.2004 Holzaktion auf der Hütte
17.10.2004 Bergtour mit Hüttenfest

Liebe Skischwaben,

der Schwabenritter wird in seiner Form nicht mehr selbstverständlich erscheinen. Ich bitte sie sich weiterhin den Bezug des Schwabenritter in der neuen Form zu sicher. Information auf der Geschäftsstelle (Frau Kalfas, Tel. 0821/571847). Bitte nutzen sie, diese Gelegenheiten!

Mountainbiketour

Am 26.06.2004 in die Schwäb. Alp nach Kirchheim Teck

15 Ski Schwaben starteten um 7.30 Uhr vom Siemensparkplatz aus in die Schwäbische Alb. Nach einer guten Stunde Autofahrt erreichten wir Dettenheim. Sofort wurden die Fahrräder abfahrbereit gemacht und der Troß bewegte sich auf die Burg Teck zu. Nach einer anstrengenden Auffahrt zur Burg, konnten wir bei strahlendem Sonnenschein, die wunderschöne Aussicht genießen. Nach einer kurzen Pause ging es auf einem interessanten Trialweg ins Tal, zum Sattelboden. Die Kinder hatten ein riesen Geschick (much fun) gezeigt bei der tollen Abfahrt. Nicht ganz zum Lachen war ihnen dann, als wir uns zur Ruine Rauber uns hochschrauben mußten. Oben auf einer Hochebene ging es dann durch wunderschöne Wälder und Wiesen weiter zur Hintenburghütte mit einer schönen Aussicht ins Tal. Kurz vor dem Biergarten erklimmen wir noch die Ruine Reußenstein, welche auf einem mächtigen Felsen gebaut wurde und auch von Kletterern heimgesucht wird.

Bei Wurstsalat, Käsebröten und gutem Bier konnten wir uns stärken und die Tour nach einer Stunde wieder aufnehmen. Nach dem Befahren von leicht hügeligen Gelände, mahnte unser Tourfinder Roland auch noch die letzten großen Buben, Dicker und Konstl zur Helmpflicht, da es zur einer langen Abfahrt ging. Die Kurven wurden zum Teil im Trifft, wie Sandbahnfahrer, von unserer Jugend genommen. Roland ließ ein kurzes Stoßgebet nach oben los, da die Mütter hinterher fuhren. In Dettenheim wieder heil angekommen, mit zufriedenen Gesichtern und etwas müden Füßen fand es jeder toll einen so schönen Tag in der schwäbischen Alp erlebt zu haben. Zum Schluss waren es 55 km und fast 1000 Höhenmeter.

Ausflug zum Ammersee

Am 08. August treffen wir uns pünktlich um 9.30 Uhr am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden auf einer etwas geänderten Route den Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den nach Hauseweg antreten. Wir würden uns sehr freuen, viele Radler begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen. Information bei Roland Schneider, Tel. 0821/813110.

Holzaktion auf unserer Hütte

Die traditionelle Holzaktion auf unserer Skihütte auf dem Mittag, findet am 16.10.2004 statt. Ich möchte alle Schüler und Jugendlichen bitten, sich diesen Termin freizuhalten und uns beim Holzmachen zu helfen. Abfahrt: 7.00 Uhr am Siemensparkplatz. Anmeldung bei Roland Schneider Tel. 0821/813110.

Bergtour mit Hüttenfest

Abfahrt zur Bergtour ist am Sonntag, 17.10.2004, mit dem Zug um 8.39 Uhr am Hauptbahnhof Augsburg, Abfahrt in Bobingen 8.48 Uhr und Ankunft in Augsburg 17.00 Uhr. Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. zwei Stunden dauern. Auf der Hütte, wird sich die Jugend, für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken bedanken. Einen Fahrservice vom Bahnhof zur Hütte bietet unser Vereinsbus an, so dass jeder die Möglichkeit hat, teilzunehmen. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Gäste begrüßen zu dürfen. Anmeldung bei Roland Schneider Tel. 08 21/81 31 10. Für kurzentschlossene Teilnehmer Handy 01 72/8 21 00 56

Trauer um Peter Drösser

Peter Drösser verstarb am 22. Mai 2004 in Aalen-Nesslau. Die Skiabteilung verdankt Herrn Peter Drösser für seine aufopfernde Tätigkeit sehr viel. Er wird in der Geschichte der Skiabteilung weiter leben. Peter Drösser hatte 20 Jahre lang das Geschehen der Skiabteilung des TSV Schwaben in Händen. 1959 übernahm das damals noch frisch gebackene Mitglied den Abteilungsleiterposten. Unter seiner Führung wurden die Weichen vor allem für die intensive Jugendarbeit gestellt. Die Früchte dieser Arbeit war die führende Rolle unserer Abteilung im Raum Augsburg bis ins Allgäu hinein, in den alpinen Wintersport-Wettbewerben. Jeder der ihn kannte, weiß, welcher liebenswürdiger und hilfsbereiter Mensch von uns gegangen ist.

Stefan Peter immer noch gefürchtet

Nachdem Stefans Ingenieurberuf etwas mehr Zeitaufwand braucht, musste das Training im weißen Sport etwas leiden. Trotzdem ärgert er aber immer noch die Konkurrenz mit seiner langjährigen, schlitzohrigen Erfahrung. Stefan konnte sich mit zwei ersten Plätzen in der Bay. Städtemeisterschaft im Super-G und im Riesentorlauf in Grasgehren von seinen Fans und Freunden in der Fuggerstadt feiern lassen. Auf der deutschen Städtemeisterschaft musste er nur seinem Trainingskameraden und Freund Stefan Lämmle den Vortritt lassen. Beim Skisport entscheiden einfach hundertstel Sekunden.

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH



BAUR

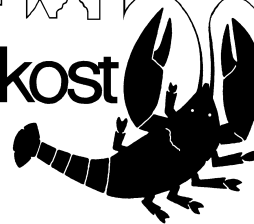
LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit
die Brotzeit
schmeckt!

DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21

Feinkost Kahn



Annastraße 16
86150 Augsburg
Telefon (08 21) 31 20 31
Café, Bistro, Restaurant

Gögginger Straße 10
86159 Augsburg
Telefon (08 21) 57 77 18/57 77 01

Partyservice
Geschenkkörbe

Bewirtung der
Drei Kaiser Räume
im Stiermannhaus

Café Mercedes
Haunstetter Straße 63
im Autohaus Mercedes

Stöffelmeir

Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23